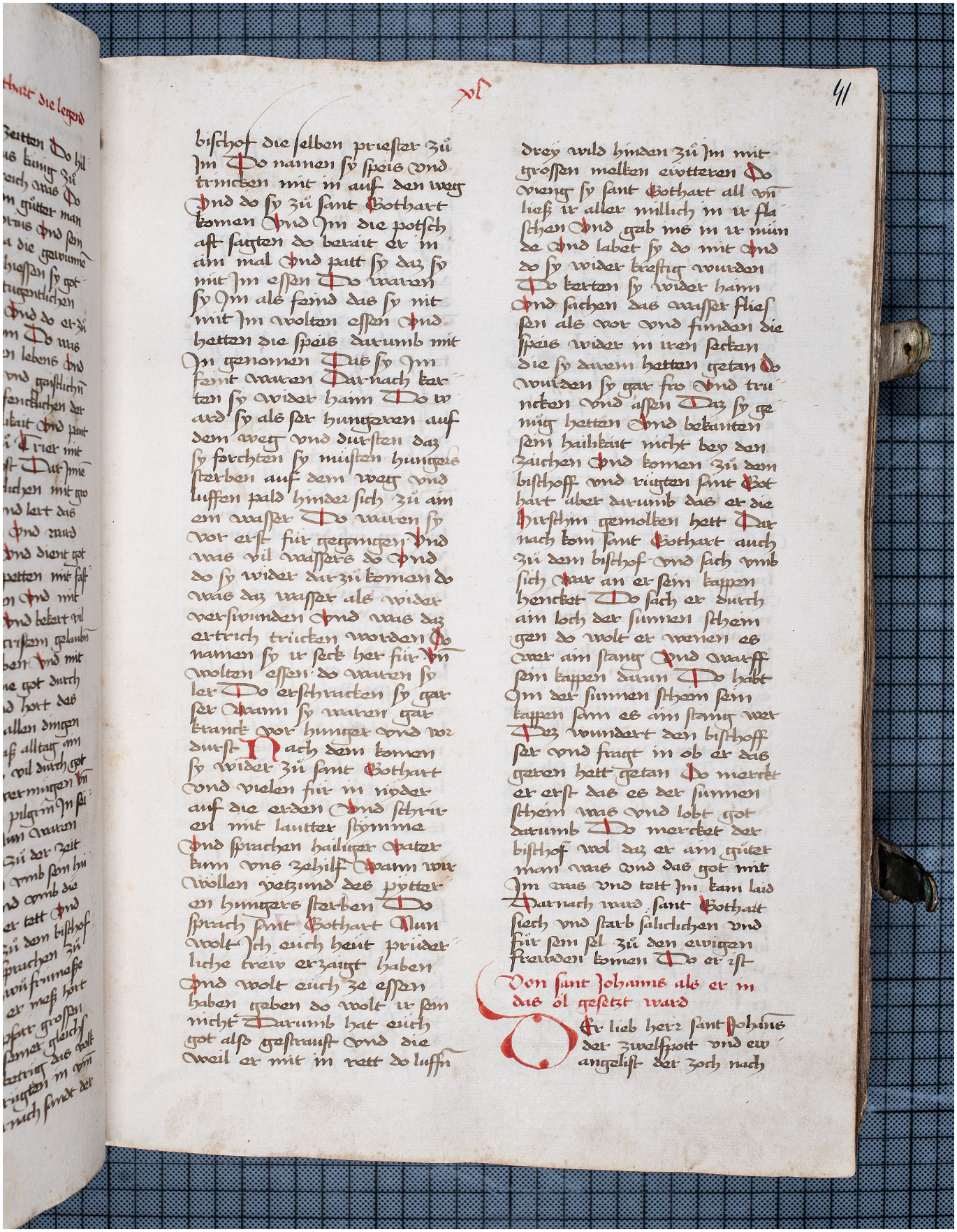
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



bischof die selben priester zů
jm Do namen sy speis vnd
trincken mit in auf den weg
Vnd do sy zů sant Gothart
komen Vnd jm die potsch
aft sagten do berait er in
ain mal Vnd patt sy daz sy
mit jm essen Do waren
sy jm als faind das sy mit
mit jm wolten essen Vnd
hetten die speis darumb mit
jn genomen Das sy jm
faint waren Darnach ker
ten sy wider haim Do w
ard sy als ser hungeren auf
dem weg vnd dursten daz
sy forchten sy misten hunger
sterben auf dem weg vnd
luffen pald hinder sich zů am
ein wasser Do waren sy
vor erst für gegangen Vnd
was vil wassers do Vnd
do sy wider dar zů komen do
was daz wasser als wider
verswunden Vnd was daz
ertrich tricken worden Do
namen sy ir sekk her für Vn
wolten essen do waren sy
ler Do erschracken sy gar
ser Dann sy waren gar
krank vor hunger vnd vor
durst Nach dem komen
sy wider zů sant Gothart
vnd vielen für in nider
auf die erden Vnd schrie
en mit lautter stimme
Vnd sprachen hailiger Vater
kum vns zehilf Dann wir
wollen yetzund des potter
en hungers sterben Do
sprach sant Gothart Nun
wolt ich euch heut prider
liche trew erzaigt haben
Vnd wolt euch ze essen
haben geben do wolt ir sein
nicht Darumb hat euch
got also gestraft vnd die
weil er mit in ratt do luffen

drey wild hinden zů jm mit
grossen molten eywtteren Do
vieng sy sant Gothart all vn
ließ ir aller milich in ir fla
schen Vnd gab ms in ir mun
de Vnd labet sy do mit Vnd
do sy wider krestig wurden
Do kerten sy wider haim
Vnd sachen das wasser flies
sen als vor vnd funden die
speis wider in iren sekken
die sy darein hetten getan do
wurden sy gar fro Vnd tru
neten vnd assen Daz sy ge
nůg hetten Vnd bekanten
sein hailigkait nicht bey den
zaichen Vnd komen zů dem
bisthoff vnd vigten sant Got
hart aber darumb das er die
hirschin gemolken hett Dar
nach kom sant Gothart auch
zů dem bisthof vnd sich vmb
sich Dar an er sein kappen
henckt Do sach er durch
ain loch der summen sthem
gen do wolt er weren es
wer ain stang Vnd warff
sein kappen darin Do habt
jm der summen sthem sein
kappen sam es ain stang wer
Des wundert den bisthoff
ser vnd fragt in ob er das
geren hatt getan Do merckt
er erst das es der summen
sthem was vnd lobt got
darumb Do merckt der
bisthof wol daz er ain gůter
man was vnd das got mit
jm was vnd tett jm kain laid
Darnach ward sant Gothart
siech vnd starb salichlichen vnd
für sein sel zů den ewigen
freuden komen Do er ist

Von sant Johanns als er in das öl gesetzt ward

Er lieb herr sant Johans
der zwelfpott vnd ew
angelist der zoch nach